

Zahnpflege

In den Kindergartengruppen werden mit allen Kindern, die an der Nachmittagsbetreuung teilnehmen, mittags die Zähne geputzt.

Zahnputzbecher und Zahncreme werden vom Kindergarten gestellt. Die Zahnbürsten werden von zu Hause mitgebracht.

Eltern ABC



**Waldorfkindergarten
Diepholz**

Abholen und Bringen	4
Abhalberechtigung	4
Adressliste	4
Änderungsformulare	5
Ansprache	5
Ansprechpartner	5
Aufsichtspflicht	6
Basar	7
Bastelkreis	7
Betreuungszeit und Kosten	7
Bücherschrank	9
Christliche Werte	9
Eingewöhnungszeit	9
Elternabende	10
Elternmitarbeit	10
Elternvertreter	11
Entwicklungsgespräche	11
Erste Hilfe	12
Esel	12
Essen	13
Eurythmie	14
Feste	15
Fotos	16
Geburtstage	17
Gruppen	17
Internetseite	18
Jahreszeitentisch	18

- Sinneskompetenz
- Wahrnehmungskompetenz
- Sprachkompetenz
- Phantasie und Kreativität
- Motivations- und Konzentrationskompetenz
- ethisch-moralische Wertekompetenz.

Wir orientieren uns hierbei an Entwicklungsbögen sowie an dem individuellen Entwicklungstempo des Kindes. Unser Ziel ist es, das Kind lebenskompetent zu machen und es zu einem frei handelnden Menschen werden zu lassen.

Kernpunkte und Grundlagen unserer täglichen Arbeit sind:

- rhythmischer Tages-, Wochen- und Jahresablauf
- Vorbild und Nachahmung
- Naturverbundenheit
- einfaches, die Fantasie anregendes Spielmaterial wie z. B. Tücher, Kastanien, Wolle, Holzbauklötze

Weitere Angaben sind im → *Konzept* des Kindergartens zu finden.

Windeln / Pflege

Die Krippe stellt Windeln und Pflegeprodukte von Weleda/Lavera gegen ein monatliches Entgelt. Wir benutzen Ökowindeln. Sollte nur eine spezielle Sorte an Windeln vertragen werden, bitte mit den Erzieherinnen besprechen.

Wenn das Kind trocken ist, melden Sie dieses bitte im Verwaltungsbüro, damit das Windelgeld nicht weiter abgebucht wird.

Die Kindergartenkinder bringen bei Bedarf Windeln und Feuchttücher von zu Hause mit.

Versicherung

Die Versicherung Ihrer Kinder auf dem Hin- und Rückweg und während der Betreuung im Kindergarten erfolgt durch die GUV. Sollte es zu einem Unfall kommen, zeigen wir diesen dort an. Sollten Sie Ihr Kind in ärztliche Behandlung gegeben haben, teilen Sie uns bitte mit, wo und in welchem Zeitraum.

Vorschulkinder

Für einen guten Start in der Schule benötigt das Kind Fähigkeiten wie Selbständigkeit, Konzentrationsfähigkeit, Ausdauer, Frustrationstoleranz, soziale Kompetenz, Eigenverantwortung und Selbstbewusstsein. Um die Entwicklung dieser Fähigkeiten zu fördern, finden im letzten Kindergartenjahr unsere Vorschulaktivitäten statt. Neben besonderen Aufgaben der Großen im Alltag sind dies handwerklich/kreative Arbeiten, unser Gartenprojekt und verschiedene Ausflüge. Die Vorschulaktivitäten sind auch gruppenübergreifend.

Waldorfpädagogik

Wir sehen unsere Aufgabe darin, die individuelle Entwicklung jedes einzelnen Kindes zu begleiten und zu erkennen. Dabei gilt es, die Fähigkeiten und Bedürfnisse der Kinder individuell zu unterstützen und ihnen einen Rahmen zu schaffen, in dem sie die für die heutige Zeit erforderlichen Basiskompetenzen selbstständig erwerben können. Diese sind

- Sozialkompetenz,
- Körperkompetenz
- Bewegungskompetenz

Kleidung	18
Konzept	19
Krankheiten/ Allergien	19
Kuscheltier/ Schnuller/ Schnuffeltuch	19
Medikamente	20
Mitarbeiter	20
Notfall	21
Organigramm	22
Parken	22
Pinnwand	23
Postfächer	23
Rundbrief	23
Schließzeiten	23
Spielzeug	24
Süßigkeiten	24
Tagesablauf	24
Telefonnummern	24
Verantwortungskreis	25
Verein	25
Versicherung	26
Vorschulkinder	26
Waldorfpädagogik	26
Windeln/ Pflege	27
Zahnpflege	28

Abholen und Bringen

Mit der Anmeldung legen die Eltern ihre Bring- und Abholzeit fest.

Die Kinder sollten morgens bis spätestens 8.15 Uhr gebracht werden, damit sie einen reibungslosen und für sie wichtigen Start in den Kindergartenvormittag bekommen.

In der Eingewöhnungsphase werden die Erzieherinnen mit den Eltern zusammen ein gutes Abschiedsritual herausfinden. Für die Kinder ist es ebenfalls wichtig, dass sie pünktlich zur gewohnten Zeit abgeholt werden. Sie kennen nach kurzer Zeit die Abläufe im Kindergarten und orientieren sich an diesen. „Wenn ich gegessen habe, kommt meine Mama.“ Und dann muss sie für das Kind auch da sein.

Abholberechtigung

Wir versenden zusammen mit den Verträgen ein Formular auf dem Sie uns bitte mitteilen, wer berechtigt ist, Ihre Kinder aus der Kinderstube oder dem Kindergarten abzuholen. Bitte teilen Sie uns umgehend mit, wenn sich etwas ändern sollte. Wenn das Kind außer der Reihe von jemandem abgeholt wird, der nicht auf der Liste vermerkt ist, füllen Sie uns bitte eine einmalige Abholberechtigung aus und unterschreiben diese. Entsprechende Vordrucke erhalten Sie in den Gruppen.

Adressliste

Mit Einverständnis der Eltern wird zu Beginn jedes Kindergartenjahres eine gruppeninterne Adressliste mit allen Kindern und ihren Eltern erstellt und an jedes

www.waldorfkindergarten-diepholz.de
waldorfkindergarten-diepholz@ewetel.net

Verantwortungskreis

Die Elternvertreter nehmen am ca. alle 8 Wochen stattfindenden Verantwortungskreis teil. Dort werden sie durch den Vorstand und die Erzieherinnen bzw. die pädagogische Leitung über alle den Kindergarten betreffenden wichtigen Themen informiert.

Verein

Im Gegensatz zu anderen Kindergärten, ist unser Kindergarten in freier Trägerschaft. Hierdurch bietet sich den Eltern die Möglichkeit, aktiv an der Gestaltung und dem Gelingen des Kindergartens und seiner Aufgaben mitzuwirken. Darum ist eine Vereinsmitgliedschaft aller Eltern wünschenswert (Vereinsbeitrag pro Jahr 60,-€).

Der "Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Diepholz e.V." kümmert sich um die finanziellen, personellen und organisatorischen Belange des Kindergartens und wird dabei durch einen mehrköpfigen ehrenamtlichen Vorstand vertreten.

Durch die unmittelbare Teilnahme am Kindergartenalltag vor Ort, kann in besonderer Weise flexibel und zügig auf die Bedürfnisse der Gruppen oder einzelner Kinder reagiert werden.

Spielzeug

Bitte geben Sie den Kindern kein Spielzeug von zu Hause mit in den Kindergarten.

In der Kindergartenzeit soll das Kind im Mittelpunkt stehen. Zudem sind für alle Kinder ausreichend ausgewählte Spielmaterialien vorhanden.

Süßigkeiten

Gesunde Ernährung hat einen großen Stellenwert in unserer Einrichtung. Aus diesem Grund geben Sie den Kindern bitte keine Süßigkeiten mit.

Tagesablauf

Der Tagesablauf ist rhythmisch gegliedert und dient somit den Kindern als Orientierung und schafft Sicherheit / Verlässlichkeit.

Vom Bringen bis zum Abholen erleben die Kinder Phasen in denen sie frei spielen können aber auch geführt begleitet werden.

Näheres zum Tagesablauf im vollständigen → *Konzept* des Kindergartens. → *Waldorfpädagogik*

Telefonnummern

Pädagogische Leitung: 05441-71 11

Verwaltung: 05441-50 89 07

Fax: 05441- 50 89 05

Gänseblümchen: 05441-92 99 688

Maioglückchen: 05441-92 99 689

Pustebblume/ Weidenkätzchen: 05441/ 92 99 687

Kindergartenkind verteilt. Sie dient der Orientierung und Kommunikation untereinander.

Änderungsformulare

Sollte sich im Laufe der Kindergartenzeit der Betreuungsbedarf ändern, können Sie jeweils zum Monatsanfang eine Änderung der Betreuungszeiten vereinbaren. Bitte füllen Sie hierzu das Formular „Änderung der Betreuungszeiten“ aus (liegt in den Gruppen oder kann auf der Internetseite heruntergeladen werden) und geben Sie dieses mindestens zwei Wochen vor Inkrafttreten im Verwaltungsbüro ab.

Ansprache

Die Kinder in Kinderstube und Kindergarten sprechen die Erzieherinnen mit dem Vornamen und „Du“ an. Auch die Eltern und Erzieher verfahren in der Regel so. Hierdurch entsteht schnell ein Vertrauensverhältnis, das für die Kinder aber auch für die Erwachsenen sehr wichtig ist.

Ansprechpartner

Pädagogische Leitung:

Sandra Mangels

Stellvertretene pädagogische Leitung: Ursula Barbu

Büro im Gebäude der Kinderstube Gänseblümchen

Tel. 05441- 7111

Montag bis Freitag 07.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Geschäftsführung/ Verwaltung: Nadine Kummer

Montag, Donnerstag und Freitag 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr

Buchhaltung: Heike Breyer

Dienstag und Mittwoch 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Büro im Hauptgebäude
Tel. 05441 - 508907
Fax 05441 - 508905

Gänseblümchen: 05441 – 92 99 688
Maiglöckchen: 05441- 92 99 689
Pustebume/ Weidenkätzchen: 05441- 92 99 687

Die Kindergartengruppen bieten für kürzere Gespräche (wenn kein längerer Gesprächstermin benötigt wird) eine Telefonsprechstunde an. Möglichst morgens kurz ankündigen.

Weidenkätzchen (Antje und Maike) 13.00 Uhr bis 13.15 Uhr
Pustebume (Ursula und Jelena) 11.00 Uhr bis 11.15 Uhr

www.waldorfkindergarten-diepholz.de
waldorfkindergarten.diepholz@ewetel.net

Aufsichtspflicht

Die Aufsichtspflicht des Kindergartens beginnt, sobald das Kind in die Obhut der Erzieherin gegeben wurde und endet bei der Abholung, sobald das Kind durch die Erzieherin an den Abholberechtigten übergeben wurde. Bitte warten Sie morgens solange, bis das Kind sicher im Gruppenraum angekommen ist und die Erzieherin es deutlich wahrgenommen hat.

Bei Festen (Sommerfest, Laternenfest, Basar, etc.), bei Gartentagen oder ähnlichen Veranstaltungen liegt die Aufsichtspflicht bei den Eltern!

Pinnwand

In den jeweiligen Eingangsbereichen finden Sie eine Pinnwand mit aktuellen, wichtigen Neuigkeiten. Diese ist die Hauptinformationsquelle für Eltern und sollte möglichst täglich Beachtung finden.

Postfächer

Individuelle Informationen werden über die Postfächer, die sich in den Garderobenbereichen der Gruppen befinden verteilt. Dort hat jede Familie ein Fach.

Rundbrief

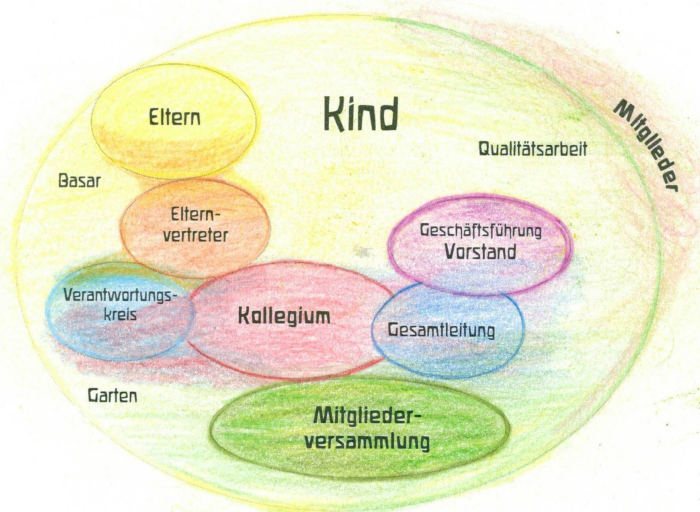
Der Rundbrief ist ein kleines Heft mit Infos über die jeweilig aktuelle Situation im Kindergartenalltag, Termine, Lieder, Spiele, Speiseplan, Telefonnummern und vieles mehr. Das Heft erscheint vierteljährlich und informiert alle Eltern, Vereinsmitglieder und Interessierte. Artikel und Anregungen sind immer erwünscht.

Schließzeiten

Die maximale Schließzeit beträgt 30 Tage pro Jahr. Der Kindergarten hat 4 Tage um Ostern herum geschlossen. Weitere Tage sind 3 Wochen im Sommer und eine Woche zwischen Weihnachten und Neujahr. Des Weiteren kann es Schließtage durch interne Fortbildungen geben. Die Schließtage werden am Anfang des Kindergartenjahres bekannt gegeben.

Eine anderweitige Betreuung kann im Bedarfsfall organisiert werden. Bitte im Leitungsbüro ansprechen.

Organigramm



Parken

Da das Parkplatzangebot an unserem Gelände sehr begrenzt ist, nutzen die Mitarbeiterinnen die Parkplätze bei der freiwilligen Feuerwehr. Die Parkplätze neben der Bäckerei Mester sind privat. Wir möchten Sie bitten, einen anderen Parkplatz zu suchen und hierbei darauf zu achten, dass alle Anwohner und auch gegebenenfalls Feuerwehr und Krankenwagen ungehindert Durchfahrsmöglichkeiten haben. Wir bitten um angemessene Geschwindigkeit, um die Sicherheit aller Kinder zu gewährleisten.

Basar

Der Basar ist der Höhepunkt der Elternarbeit und wichtiger Bestandteil der Öffentlichkeitswirkung des Vereins. Er findet traditionell einmal im Jahr am ersten Samstagnachmittag im November statt. Es werden sowohl die selbst gefertigten Einzelstücke (die im Laufe des Jahres in → *Bastelkreisen* von Eltern gefertigt wurden) angeboten, als auch die von externen Anbietern. Mitgebrachter Kuchen von den Eltern und Kaffee versüßen den Nachmittag. Kinder dürfen sich über ein Puppenspiel freuen und viele tolle Bastel- und weitere Angebote erleben. Die Einnahmen werden für Anschaffungen in der Kinderstube oder im Kindergarten genutzt.

Bastelkreis

Bastelkreise werden im Laufe des Jahres, meistens einmal im Monat, organisiert. Um mit den Eltern Sachen wie z.B. gestrickte Tiere, gefilzte Figuren, Feen, Zwerge und noch viel mehr selbst zu erarbeiten. Diese werden dann beim → *Basar* zum Verkauf angeboten.

Betreuungszeiten und Kosten

Folgende Betreuungszeiten sind in den einzelnen Gruppen zu den genannten Konditionen möglich.

	Maiglöckchen	Gänseblümchen	Pusteblume/ Weidekätzchen
Alter der Kinder	1-3 Jahre	1-3 Jahre	Ab 3 Jahren
Größe der Gruppe	max. 10 Kinder	max. 10 Kinder	max. 25 Kinder
Betreuungszeit	07:30h-14.30h	07:30h-15.30h	07:30h-15:30h
Bringzeit	07:30h oder 08:00h	07:30h oder 08:00h	07:30h oder 08:00h
Mögliche Abholzeiten	12:30h, 14:00h oder 14:30h	12:30h, 14:00h, 14:30h, 15:00h oder 15:30h	12:00h, 12:30h, 14:00h, 14:30h oder 15.30h
Elternbeitrag - für 4 Stunden	/	/	120,00€
- für bis zu 5 Stunden	215,00€	215,00€	150,00€
-für bis zu 6 Stunden	260,00€	260,00€	180,00€
-für bis zu 7 Stunden	300,00€	300,00€	210,00€
-für bis zu 8 Stunden	345,00€	345,00€	240,00€

Verwaltung:

Nadine Kummer

Reinigung:

Simona Oetting & Olga Weber

Hausmeister:

Helmut Hempe

Vorstand:

Nadine Bockhop & Beate Friederichs & Kim Carolin

Mangelsen & Wolfgang Schweitzer

Kindergartenleitung:

Sandra Mangels

Stellvertretene Leitung:

Ursula Barbu

Geschäftsführung:

Nadine Kummer

Notfall

Es ist unbedingt erforderlich, dass wir mindestens zwei Telefonnummern vorliegen haben, über die wir Sie im Notfall erreichen können. Füllen Sie uns hierfür bitte das Formular aus, das wir Ihnen mit dem Betreuungsvertrag zugesandt haben oder das Sie in der Gruppe ausgehändigt bekommen. Bitte denken Sie daran bei Änderungen diese in der Gruppe mitzuteilen.

oder ein Schnuffeltuch. Es gibt den Kindern in der neuen Umgebung Sicherheit.

Die Kinder, die im Kindergarten oder in der Kinderstube schlafen, können bei Bedarf ein Kuscheltier oder ähnliches generell mitbringen. Dieses verbleibt während der Spielzeit an einem festen Platz.

Medikamente

Sollte ihr Kind aufgrund einer akuten Erkrankung Medikamente benötigen, sollte es solange zu Hause bleiben, bis dieses nicht mehr erforderlich ist.

Sollte aufgrund einer chronischen Erkrankung oder einer Allergie die ständige Einnahme von Medikamenten erforderlich sein, sprechen Sie dieses bitte an, damit eine Einweisung erfolgen kann.

Mitarbeiter

Gruppe Pustebume:

Ursula Barbu & Jelena Treiber & Lydia Fricke

Gruppe Weidenkätzchen:

Antje Wellmann & Maike Huntemann

Kinderstube Gänseblümchen:

Mareike Bier & Tabea Göbberd & Martina Willmeyer

Kinderstube Maiglöckchen:

Isabell Ceh & Susanne Fabick & Birthe Siemon

Vertretungskräfte:

Simone Kienker & Lydia Fricke

Küche:

Diana Klimmek & Simona Oetting

Buchhaltung:

Heike Breyer

Bücherschrank

Im Flur unseres Hauptgebäudes befindet sich der Bücherschrank.

Nach Ausfüllen einer Karteikarte können hier Bücher der verschiedensten Themenbereiche kostenlos ausgeliehen werden.

Den passenden Schlüssel zum Schrank bekommen Sie im Büro.

Christliche Werte

Als anthroposophische Einrichtung fließen die Werte der christlichen Erziehung in unseren Alltag ein. Förderung des Sozialverhaltens, der Toleranz und der Entwicklung einer eigenständigen Persönlichkeit stehen dabei im Vordergrund. Wir feiern die christlichen Jahresfeste im Jahreslauf mit Liedern, Geschichten und Bastelarbeiten. Wichtig ist uns die Ehrfurcht und Achtung vor der Schöpfung und der achtsame Umgang miteinander.

Eingewöhnungszeit

Die Kinder, die neu in unsere Kinderstuben kommen, werden nach einem bestimmten Aufnahmeverfahren in die Gruppe integriert. Hierbei orientieren wir uns an dem „Berliner Eingewöhnungsmodell“. Die Dauer beträgt hierbei etwa zwei bis drei Wochen.

Die Kinder, die neu in den Kindergarten kommen, werden ganz individuell in enger Zusammenarbeit zwischen Eltern und Erzieherinnen in die Gruppe integriert. Die Dauer ist hier wesentlich kürzer und beschränkt sich in den meisten Fällen auf ein paar Tage.

Kinder, die intern - von den Kinderstuben in die Kindergartengruppen - wechseln, unternehmen vor den Sommerferien schon mehrere Besuche und können sich hierbei an die neuen Gruppen gewöhnen.

Elternabende

finden viermal im Jahr statt, teils gruppenintern, teils gruppen-übergreifend. Neben aktuellen Informationen zum Gruppenalltag arbeiten wir jedes Mal an pädagogischen Themen und Fragestellungen. Wünsche und Anregungen zum Inhalt sind willkommen! Es ist uns wichtig, dass möglichst alle Elternhäuser am Elternabend teilnehmen.

Elternmitarbeit

Die Elternmitarbeit ist ein wesentlicher Bestandteil des Kindergartens. Der Waldorfkindergarten hat keinen großen Träger im Hintergrund, sondern den Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Diepholz e.V.

Neben der gewünschten Vereinsmitgliedschaft ist der Kindergarten auf engagierte Eltern angewiesen, die bei kleinen und großen Aufgaben „Hand anlegen“.

Je nach Interesse und Möglichkeiten, beteiligen sich die Eltern an folgenden Tätigkeiten (Listen und Termine sind i.d.R. an der Pinnwand zu finden):

- Bastel- und Basarkreis
- Gartentage
- Wäscheliste (1x wöchentlich müssen in jeder Gruppe die Handtücher gewaschen werden, Liste hängt in der jeweiligen Gruppe)
- Eseldienst

mit Symbol) und im Winter an dicke Socken oder gefütterte Stiefel denken. Jedes Kind bitte nur ein Paar!

Konzept

Das vollständige Konzept ist im Leitungsbüro erhältlich und in Auszügen auf unserer Internetseite zu lesen.

→ *Waldorfpädagogik*

Krankheiten / Allergien

Bitte lassen Sie Ihr Kind zu Hause wenn es krank ist. Wir bitten um eine kurze telefonische Mitteilung in der jeweiligen Gruppe (Kindergarten: 05441-9299687; Gänseblümchen: 05441- 9299688; Maiglöckchen: 9299689)

Der Kindergartenalltag ist für die Kinder anstrengend.

Gönnen Sie Ihrem Kind die nötige Zeit, die es braucht. Das Kind sollte mindestens 24 Stunden fieberfrei sein. Nach ansteckenden Krankheiten bringen Sie bitte ein ärztliches Attest mit, aus dem hervorgeht, dass das Kind wieder den Kindergarten besuchen darf (gesetzliche Bestimmung).

Informieren Sie uns umgehend über meldepflichtige Krankheiten. Diese müssen von uns an das Gesundheitsamt weitergeleitet werden. Informationen zum

Infektionsschutzgesetz haben wir Ihnen mit den

Betreuungsverträgen zugesandt. Außerdem finden Sie diese auch auf unserer Internetseite

www.waldorfkindergarten-diepholz.de

Kuscheltier / Schnuller / Schnuffeltuch

Einigen Kindern erleichtert es den Einstieg in den

Kindergarten/die Kinderstube, wenn sie etwas Vertrautes

von zu Hause mitbringen. Hierzu eignet sich ein Kuscheltier

Internetseite

Unter www.waldorfkindergarten.diepholz.de findet man unsere Internetseite. Alle wichtigen Telefonnummern und Termine, Auszüge aus dem Rundbrief und weitere interessante Neuigkeiten rund um den Kindergartenalltag sind dort hinterlegt.

Jahreszeitentisch

Einen besonderen Platz im Gruppenraum hat der Jahreszeitentisch, der als Abbild die Natur von draußen ins Haus holt. Der Tisch wird entsprechend der Jahreszeit und den dementsprechenden Festen von den Erzieherinnen liebevoll mit vielen kleinen Details gestaltet.

Kleidung

Jedes Kind bringt einen Beutel mit Wechselkleidung mit, der im Kindergarten verbleibt. Bitte überprüfen Sie den Inhalt ab und zu auf Vollständigkeit und wechseln Sie die Sommer- und Wintergarderobe entsprechend aus. Bitte auch an Unterhosen und Ersatzstrümpfe denken. Alle Kleidungsstücke sollten mit dem Namen des Kindes versehen sein. Die Kleidung sollte bequem sein und gut sitzen, da für die Kinder in dem Alter die Bewegungsfreiheit sehr wichtig für ihre Entwicklung ist. Trotz Buddelhose und Regenjacke, die im Kindergarten bleiben, wird Ihr Kind dann und wann mal nass, schmutzig oder mit einem Loch in der Hose nach Hause kommen. Kindergarten bedeutet Arbeiten für die Kinder, daher sind „Sonntagskleidchen“ oder „die gute Hose“ unpraktisch und ineffektiv. Die Gummistiefel der Kinder stehen in der Garderobe auf dem Regal. Bitte auch diese unbedingt mit Namen versehen (oder

- Unterstützung bei Festen durch Kuchenspende, Dienst in der Cafeteria oder an anderen Ständen

Elternvertreter

Am ersten Elternabend des neuen Kindergartenjahres werden in jeder Gruppe mindestens 2 (in den letzten Jahren haben sich 3 bewährt) Elternvertreter gewählt. Die Elternvertreter sind das Bindeglied zwischen Eltern und Erzieherinnen sowie Ansprechpartner bei auftretenden Problemen.

Die Elternvertreter sind mitverantwortlich bei der Organisation von Festen und haben ein „Auge“ auf die Elternlisten (Wäscheliste, Eseldienst; siehe auch → *Elternmitarbeit*).

Weiterhin übernehmen sie die Führung der Gruppenkasse (für Geburtstags- bzw. Weihnachtsgeschenke). Die Elternvertreter arbeiten im → *Verantwortungskreis* mit.

Entwicklungsgespräche

Einmal jährlich um die Zeit des Geburtstags findet zwischen Eltern und Erzieherinnen ein Gespräch über die Entwicklung des Kindes statt. Beobachtungen und Wahrnehmungen aus dem Alltag des Kindes zuhause und im Kindergarten werden ausgetauscht und dokumentiert. Wir stellen das Kind in den Mittelpunkt der Betrachtung und schauen gemeinsam was war, was jetzt ist und was werden will.

Erste Hilfe

Alle Erzieherinnen nehmen regelmäßig an Erste-Hilfe-Kursen teil, die speziell auf Kinder ausgelegt sind.

Zusammen mit den Betreuungsverträgen versenden wir ein Formular, auf dem Sie uns mitteilen können, ob Sie damit einverstanden sind, dass wir Ihr Kind bei Bedarf (Schürfungen, Prellungen) mit Arnica-Globuli versorgen. Ebenso, ob Sie damit einverstanden sind, dass wir Ihre Kinder bei Bedarf mit Sonnencreme (vorwiegend aus dem Ökobereich) eincremen.

Esel

Mit unseren beiden hauseigenen Eseln Jule und Linda lernen die Kinder den verantwortungsvollen Umgang mit Tieren. Sie üben sich in Achtsamkeit und stärken ihr Selbstvertrauen.

Eselstall und Auslauf sind unmittelbar in den Garten integriert, so dass die Kinder täglich teilhaben an Fürsorge und Pflege. Sie dürfen (ab 5 Jahren) tatkräftig mit anpacken, d.h. sie dürfen gemeinsam mit einem Erwachsenen die Tiere füttern, striegeln, den Stall ausmisten und sogar reiten.

Natürlich haben die Esel auch an den Wochenenden Hunger und Durst. Freiwillige Eltern kümmern sich um Futter, Wasser und Streicheleinheiten und immer wieder freuen wir uns über schöne Erlebnisse, von denen uns berichtet wird. Das kleine Esel 1x1 stellen wir natürlich zu Verfügung.

Geburtstage

Der Geburtstag ist ein ganz besonderer Tag, der in der Gemeinschaft der Gruppe gefeiert wird.

Das Geburtstagskind bringt an seinem Ehrentag einen kleinen selbst gepflückten Blumenstrauß beziehungsweise kleine Zweige mit. Dies schmückt dann den Geburtstagstisch.

Zum Frühstück gibt es Kuchen, der am Tag zuvor von den Kindern zusammen mit einer Erzieherin gebacken wurde. Den Höhepunkt stellt ein gemeinsamer Abschlusskreis dar. Wird das Kind drei beziehungsweise vier Jahre alt, gibt es nun einen Geburtstagsreigen. Wird das Kind fünf oder sechs Jahre alt, wird eine besondere Geschichte erzählt. Jedes Geburtstagskind bekommt am Ende des Abschlusskreises ein kleines dem Alter angepasstes Geschenk.

In der Kinderstube bringen die Eltern ein paar Kekse zum Verteilen mit. Der Ablauf des Geburtstages ist dem Alter entsprechend kürzer gehalten. Bei Fragen z.B. „Was kann ich mitbringen?“ bitte die Gruppenerzieherinnen ansprechen.

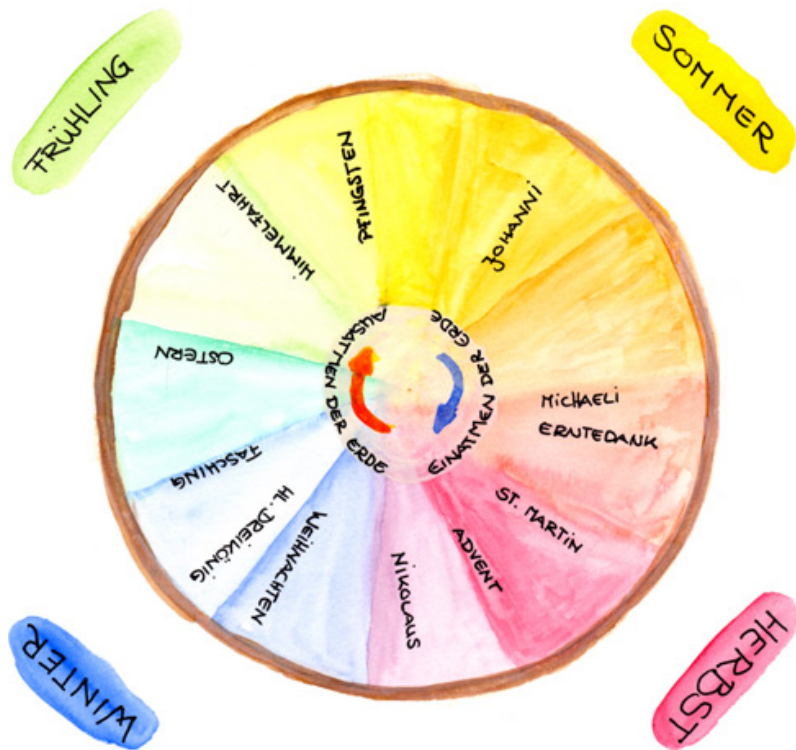
Gruppen

Der Kindergarten betreut 70 Kinder im Alter von 1-6 Jahren. Davon werden in 2 Regelgruppen jeweils 25 Kinder im Alter von 3-6 Jahren von 2 Erzieherinnen betreut.

In den 2 Krippengruppen betreuen 2 Erzieherinnen jeweils 10 Kinder im Alter von 1-3 Jahren.

Zusätzlich unterstützen uns Jahrespraktikanten, Bundesfreiwilligendienstler und FSJler.

Die Betreuung ist in der Zeit von 7.30 – 15.30 Uhr möglich und in verschiedenen Formen buchbar.



Fotos

Für unsere Öffentlichkeitsarbeit (Presse, Aushänge zu Festen, Internetseite) wünschen wir uns auch Fotos von unseren Kindern. Hierzu benötigen wir eine entsprechende Fotofreigabe von Ihnen, die sie uns auf dem entsprechenden Formular, das wir Ihnen mit den Betreuungsverträgen zusenden, erteilen können.

Essen

Das Essen im Kindergarten ist vegetarisch und in Bio-Qualität. Es wird von der Köchin jeden Tag frisch zubereitet. Der Speiseplan hängt im Kindergarten an der Pinnwand aus und ist auf unserer Internetseite zu finden. Es wird saisonal entsprechend der Jahreszeiten gekocht. Der Plan im Kindergarten wechselt 14tägig und gilt jeweils für Frühjahr, Sommer, Herbst und Winter. In der Kinderstube wechselt der Plan saisonal.

Das Frühstück wird jeden Tag mit den Kindern vorbereitet und an speziellen Tagen auch zubereitet. Das tägliche Frühstücksangebot wiederholt sich im Wochenrhythmus. Für die Kinder dient dies zur Orientierung, so ist der Freitag zum Beispiel der Müsli-Tag.

In der Anthroposophie spielen Rhythmen stets eine große Rolle. Die anthroposophische Ernährungslehre bringt sieben Getreidearten mit dem Rhythmus der Wochentage und der sieben Planeten in Einklang.

Sonntag → Sonne → Weizen verleiht Kopf und Gliedmaßen neue Kraft

Montag → Mond → Reis → besinnende, harmonisierende Wirkung

Dienstag (französisch: mardi) → Mars → Gerste → kräftigend, die Tatkraft unterstützend

Mittwoch (fr. mercredi) → Merkur → Hirse → verbindende Funktion durch positive Auswirkungen auf die Sinnesorgane Augen und Haut

Donnerstag (fr. jeudi) → Jupiter → Roggen → erdende Wirkung

Freitag (fr. vendredi) → Venus → Hafer → Energie gebende, aufbauende Wirkung

Samstag (englisch: Saturday) → Saturn → Mais → Wirkung der Bodenständigkeit und der Ernsthaftigkeit

Die anthroposophische Ernährungslehre ist ein sehr umfangreiches Thema, das auch im Rundbrief oder auf Wunsch auf einem Elternabend behandelt werden kann. Außerdem findet sich bei Interesse Material in unserem → *Bücherschrank*.

Eurythmie

In der Eurythmie werden Reime, Verse, Geschichten und Märchen, deren Inhalt sich an den Jahreszeiten orientieren, von der Eurythmistin gestaltet. Durch die Nachahmung dieser Bewegungen werden Sprache, Geschicklichkeit und das musikalisch- rhythmische Gefühl geschult.

Die Eurythmie findet einmal in der Woche statt und wird von einer ausgebildeten Eurythmistin für die Kindergartenkinder gegeben.

Feste

Jedes Fest hat im Jahreskreislauf seine eigene Bedeutung und wird bei uns entsprechend gefeiert.

So betonen die Feste den Jahresrhythmus. Sie sind eng mit der Stimmung der Jahreszeit verknüpft, in der sie gefeiert werden:

- Ostern – die Auferstehung, das Erblühen des Frühlings
- Johanni – die Lebensfreude und Wärme des Sommers
- Michaeli – die Kraft und der Mut, welche im Herbst gebraucht werden
- Erntedank – Dankbarkeit für das Erhaltene
- Adventsgärtlein und Weihnacht – die Besinnung, Ruhe und Spiritualität des Winters

Weitere besondere Tage im Kindergartenjahr sind zum Beispiel Fasching und das Laternenfest. Zu jedem Fest, das im Kindergarten gefeiert wird, erhalten die Eltern frühzeitige Informationen.